

Programminformation

„Komödie in Thal“ präsentiert „Frühere Verhältnisse“
von Johann Nestroy

Veranstaltungszeitraum 14. Juni bis 8. Juli 2023

Einladung zur Premiere:
Mittwoch: **14. Juni 2023**

Weitere Spieltermine jeweils
Freitag, Samstag & Sonntag
16., 17., 23., 24., 25. und 30. Juni 2023
1., 2., 7. und 8. Juli 2023

Theaterbeginn: jeweils 20:00 Uhr

**Bei den Sonntagsterminen ist der Theaterbeginn
bereits um 17:00 Uhr.**

Information unter:
www.thal.gv.at www.kreuzwirt-thal.at

Tickethotline
03123-20 2 20



Alles Gute zum Muttertag!!
Schenken sie ihrer Mutter ein humorvolles Theatererlebnis mit musikalischen Highlights.

Hereinspaziert und herzlich Willkommen bei den ersten Sommerspielen in Thal!

Beim Kreuzwirt in Thal kann man diesen Sommer nicht nur herzlich Essen und Trinken, sondern auch nach Herzenslust lachen!

Denn das Team der Schlossfestspiele Piber ist dort zu Gast und bringt eine rasante Verwechslungskomödie von Johann Nestroy auf die charmante kleine Freilichtbühne am Fuße des Kötschberg in Thal bei Graz.

Für einen exzellenten Ohrenschaus wird wieder Vollblutmusiker Kurt Nitsch mit seinen schwungvollen Eigenkompositionen sorgen.

Und es wäre nicht ein Genuss für alle Sinne, wofür der Kulturverein Theater absolut seit über 10 Jahren steht, wenn Sie nicht direkt an der urigen Bar bei der überdachten Freilichtbühne Ihren Abend mit köstlichen Schmankerln und Getränken genießen könnten.

Auch auf der Terrasse und im gemütlichen Lokal beim Kreuzwirt können Sie sich mit einem umfangreichen, kulinarischen Service, wie zum Beispiel mit einem feinen 3-Gänge-Menü verwöhnen lassen.

Einen Besuch im Arnold Schwarzenegger-Museum oder in der farbenprächtig gestalteten Pfarrkirche von Ernst Fuchs nicht entgehen lassen.

Alles in Allem – Es erwartet Sie ein Erlebnis für alle Sinne!!!

Freuen Sie sich auf einen amüsanten Komödienklassiker „Frühere Verhältnisse“ unter der Regie von Alfred Haidacher.

Der Emporkömmling Herr von Scheitermann, ein ehemaliger Knecht, ist mit der Professorientochter Josephine verheiratet, der er sich in jeder Hinsicht unterlegen fühlt. So lebt er in ständiger Angst, sie könnte von seiner armseligen Herkunft erfahren. Als sein früherer Herr, Anton Muffl, nun selbst in Armut geraten, als neuer Hausknecht vorstellig wird, kommt er in arge Bedrängnis. Denn dieser setzt Scheitermann mit seinem Wissen um dessen Vergangenheit sogleich unter Druck. Als nun auch noch die neue Dienstmagd, Peppi Amsel, einst in Muffl verliebt als sie noch Schauspielerin

war, ihm vorspielt, Scheitermanns Gattin zu sein um ihn loszuwerden, entsteht aus all den früheren Verhältnissen eine turbulente Verwechslungskomödie.

Auch Scheitermann will Muffl loswerden, doch dieser droht ihm, seiner ahnungslosen Frau Josephine seine Herkunft zu verraten. Als Peppi ein Gespräch der beiden belauscht und dieses gründlich missversteht, bekommt das Stück eine rasante Wendung.

Dieses Meisterstück von Nestroy, ist eine exzellente sozialkritische Satire. Ihre Aktualität ist bestechend. Sie vermag die, auf mehr Schein als Sein und „Fake News“ gründenden Netzwerke und seine aufgeblasenen Charaktere bloßzustellen. Menschen, denen Solidarität fremd ist und die alle Moralvorstellungen über Bord werfen, nur um die eigene Existenz abzusichern.

Schlossfestspiele Team

Regie	Alfred Haidacher
Musik	Kurt Nitsch
Technik	Franz Hiden
Kostüme	Elisabeth Kamper
Maske	Kludia Töscher
Bühne	Agi Wurzinger
Grafik	Alexander Kropsch
Foto	Matthias Schweyer

Besetzung „Frühere Verhältnisse“

Bernd Sracnik	Anton Muffl <i>Hausknecht</i>
Alexander Kropsch	Herr von Scheitermann <i>Holzhändler</i>
Ute Veronika Olschnegger	Josephine <i>dessen Frau</i>
Agnes Julia Redl	Peppi Amsel <i>Köchin</i>